

Colomanus-Büchlein (In: Handschriftliche Schätze
aus Kloster-Bibliotheken. Köln 1734-1810.)
(Spamer)

S.599f.

Wenn einer hinausgeheth u. dieses/Nachfolgende
spricht, so ist er versichert, daß kein Degen
oder anderes Gewehr über ihn gezogen werden kann.

Gott grüß euch, ihr Brüder wohlgenuth! ihr habt
getrunken Jesu Christi Blut, das er hat vergossen
uns zu gut. Gott der Vater ist mit mir, Gott der
Sohn ist mit euch, Gott der heil.Geist sey zwischen
uns beiden und euch allen, daß keiner ein Degen-
heft oder Scheiden ziehen kann. Herr Jesu, dein
bin ich! Ich befehle mich Gott dem Vater + + +;
ich befehle mich der heil.Dreyfaltigkeit; ich be-
fehle mich dem süßen Namen Jesu Christi, der ob
mir ist: so wahr der Herr lebt und schwebt, so
wahr wird mich sein heil.Engel bewahren im Hin-
und Hergehen! Gott der Vater sey meine Macht,
Gott der Sohn ist meine Kraft, Gott der heil.Geist
ist meine Stärke: Gottes heil.Engel schlagen und
jagen alle meine Feinde und Diebsketten hinweg,
gleichwie Sonn und Mond seynd stillgestanden am
Jordan, da Josue sich mit den Philistern schlug.
Es stehen drei Rosen auf Gottes Hirn, die erste
ist gütig, die zweite ist sanftmüthig, die dritte
seyn göttlicher Will; wer darunter ist, muß halten
still + + +. Amen.

M.Siebzehnriehl, Pirkensee ("aus vergilbten Bll.")
in: Die Oberpfalz 7.Jahrg.S.63, mit folgenden Varian-
ten:

nachfolgende Gebet spricht
ausgezogen werden

Das hab ich getrunken euch zu gut > das er hat
vergossen uns zu gut

fehlt: Ich befehle mich Gott dem Vater + + +,
Engel behüten und bewahren

Diebsrotten > Diebsketten

Gottesstirn > Gottes Hirn

ebenso bei J.Scheible, Das Schaltjahr V (1847), 538f.